

UMSCHAU

Wochenzeitung für Seelze

Bekanntmachungsorgan der Stadt · 30823 Garbsen · Calenberger Straße 33 · Tel. (0 51 37) 7 50 35

Nr. 31

3. August 2011

32. Jahrgang

Orgelkonzert begeistert

SEELZE (rs). Im Rahmen seiner Konzertreise durch Norddeutschland gastierte der bekannte Heidelberger Organist Michael A. Müller auf Einladung des Fördervereins Konzertorgel in der Kirche Heilige Dreifaltigkeit. Unter dem Motto „Deutsch-Französische Freundschaft oder Barock trifft Romantik“ spielte er zunächst Werke von Felix Alexandre Guilmand und dessen Freund Joseph Gabriel Rheinberger, deren Vorbilder die barocken und klassischen Komponisten wie Bach und Händel waren.

Das heitere Auftaktstück „Morceau de Concert op.24“ schien extra dafür geschrieben worden zu sein, die reichhaltigen Klangmög-

lichkeiten einer Orgel zu demonstrieren. Guilmand gelang es dabei meisterlich, das Thema der Prelude und seiner Variationen zu einem harmonischen und fesselnden Geflecht zu verbinden.

Eher konservativ, wenn auch mit entschieden romantischer Geste, wirkte die „Romanze op. 156 Nr. 2“ von Rheinberger auf die aufmerksam lauschenden Zuhörer, die nicht mit Beifall sparten für den virtuos aufspielenden Organisten. Der beendete das ausgezeichnete Konzert mit Bachs „Toccata Adagio und Fuge C“ und bedankte sich für den lang anhaltenden Applaus mit einem Auszug aus der bekannten Bachschen Komposition „Toccata und Fuge d-Moll“.



Organist Michael A. Müller begeisterte die Zuhörer in der Dreifaltigkeitskirche.